

## Umgestaltung des Lindenhofbades



Eine fachmännische Prüfung soll zeigen, ob die Brücke im Lindenhofbad erhalten bleiben kann. BZ-Foto: WV

# Brücke soll erhalten bleiben

Viele Lindauerinnen und Lindauer verbinden wichtige Erinnerungen mit dem aus den 1950er-Jahren stammenden Brückle beim Lindenhofbad. Während das Brückle früher die Liegewiese am Seeufer mit der eingezäunten Liegewiese nördlich eines Altwassers verband, verliert es mit dem neuen Konzept für das Lindenhofbad seine Bedeutung.

Nach Beseitigung des Zauns und zahlreicher Sträucher ist die Wiese nördlich des Altwassers inzwischen komplett in das Gartendenkmal Lin-

denhofpark integriert. Die Liegewiese am Seeufer soll künftig ausschließlich über den bisherigen Badeeingang und einen bereits neu geschaffenen Eingang im Osten des Bades erschlossen werden.

Obwohl das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege Ende Januar erklärt hat, das Brückle werde nicht in die Denkmalliste eingetragen, spricht vieles dafür, es als reizvolles Kleinod im Gartendenkmal Lindenhof zu erhalten.

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker hat daher die

Bäderbetriebe Lindau als Träger des Lindenhofbades gebeten, das Brückle vorläufig so wie es steht zu belassen und lediglich aus Verkehrssicherheitsgründen vorläufig den Zugang zu sperren.

Nach fachmännischer Prüfung der Verkehrssicherheit kann dann beurteilt werden, ob die kleine Brücke zumindest zu den Badbetriebszeiten im Sommer als dritter Zugang zum Bad geöffnet werden kann und wer für den Unterhalt und die Sicherheit des Brückles aufkommen wird.